

2,9 Mio.
Beschäftigte

69 Mio.
Urlaubsreisen

10 %
Wertschöpfung

DER DEUTSCHE
**REISE
MARKT**
ZAHLEN UND FAKTEN
2015

In Zusammenarbeit mit



Inhalt

BTW-Tourismusindex Winter 2015	3
Wirtschaftsfaktor Tourismus	4
Tourismusbranche – mehr Mitarbeiter als in der Automobilindustrie	5
Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus-Branche	6
Wie viele Menschen arbeiten bei Reisebüros und Veranstaltern?	7
REISEBÜRO- UND REISEVERANSTALTERMARKT IN DEUTSCHLAND	8
.....
Perfekt umgesetzt – Reiseveranstaltermarkt wächst	9
Die größten Reiseveranstalter in Deutschland	10
Marktanteile der Reiseveranstalter	10
Ohne Reisebüro geht's nicht – mehr Umsatz und mehr Büros	11
Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?	12
Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?	12
Entwicklung des Reisebüromarktes	13
Die fünf größten Reisebüroketten 2014	14
Anteil Früh- und Spätbucher 2015	14
Reisebürodichte nach Bundesländern	15
Anzahl der Reisevertriebsstellen	15
Flugticket-Umsatz der IATA-Linienfluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland	16
Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment in Deutschland	16
Der Online-Reisemarkt	17
Wieviel geben die Kunden pro Online-Buchung aus?	17
REISEZIELE IM IN- UND AUSLAND	18
.....
Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen	19
Städtetourismus	20
Die 5 beliebtesten Städtereiseziele von In- und Ausländern in Deutschland	20
Reiseweltmeister unterwegs	21
Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?	22
Die 10 beliebtesten Inlands-Urlaubsreiseziele der Deutschen	23

Die 10 beliebtesten Auslands-Urlaubsreiseziele der Deutschen	24
Reiseeinnahmen und Reiseausgaben	25
Ausgaben der Deutschen für ihre Auslandsreisen	26
Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr	26
Durchschnittliche Reisedauer 2015	27
Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?	28
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Inland	29
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Ausland	30
Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland	31
Die Tagesreisen der Deutschen 2015	31
Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen	32
Übernachtungen in Deutschland	33
Hotelmarkt in Deutschland	33

REISEVERKEHRSMITTEL 34

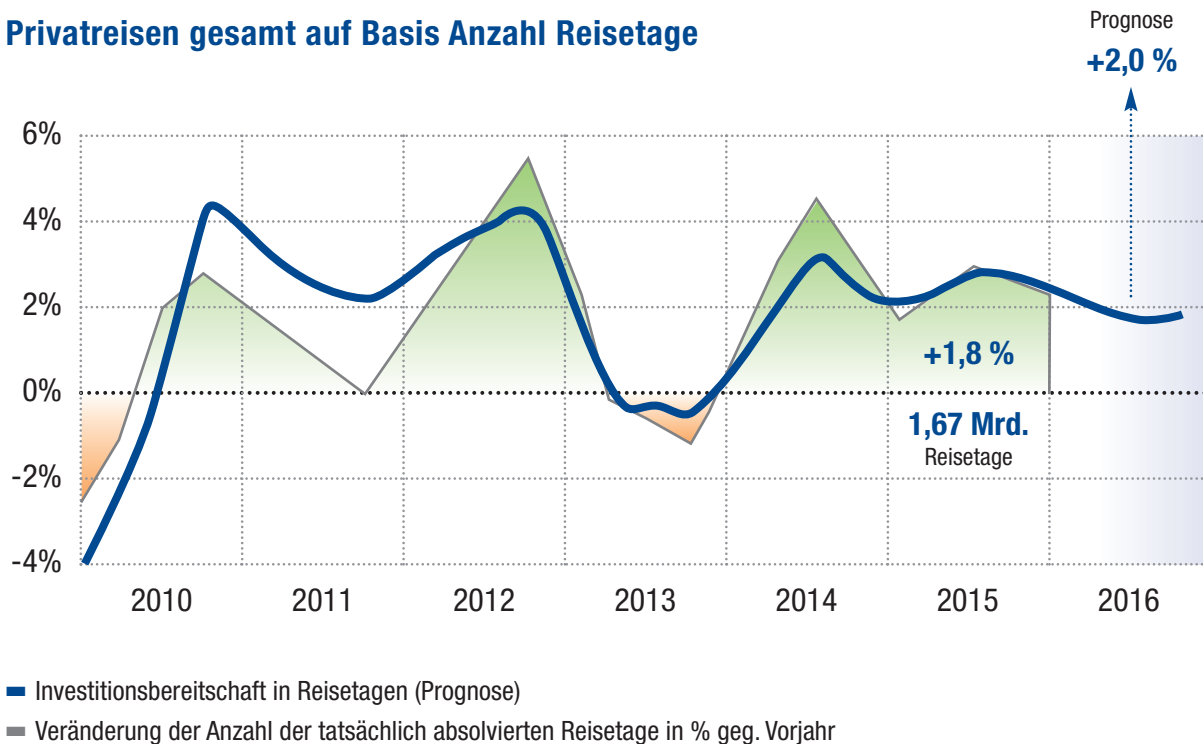
Mit welchen Verkehrsmitteln reisen die Deutschen	35
Welches sind die beliebtesten Reiseverkehrsmittel?	36
Das Passagieraufkommen im Flugverkehr	37
Die 5 größten Flughäfen in Deutschland	37
Verkehrsleistung der Eisenbahnen in Deutschland	38
Die Entwicklung im deutschen Busreisemarkt 2014	38
Boom-Markt Kreuzfahrten: Immer mehr Passagiere auf Flüssen und Meeren	39
Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland	40

GESCHÄFTSREISEMARKT 41

Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2014	42
Gesamtkosten für Geschäftsreisen nach Bereichen	42
TOP 6-Kongressländer weltweit 2014	43
Ranking Messestädte weltweit 2014	44
Impressum	45

BTW-Tourismusindex Winter 2015

Privatreisen gesamt auf Basis Anzahl Reisetage



Die Deutschen sind 2015 mehr als 1,67 Milliarden Tage privat gereist – so viele wie nie zuvor und 1,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Jeder Deutsche war damit durchschnittlich 20,6 Tage unterwegs. Der Tourismusindex des Bundesverbandes der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) misst Basis des GfK-Konsumklimaindex und des GfK MobilitätsMonitors die Bereitschaft der Deutschen, das verfügbare Einkommen für Aufenthaltstage im Rahmen touristischer Aktivitäten auszugeben. Dabei ist der BTW-Tourismusindex unabhängig von zu wählendem Beförderungsmittel, beabsichtigtem Reiseziel und geplanter Reisedauer und umfasst sowohl private als auch kommerziell organisierte Reisen. Betrachtet werden sowohl Tagesreisen als auch Reisen mit Übernachtung(en), deren Ziel mindestens 50 Kilometer vom Wohnort des Reisenden entfernt liegt. Ergänzend zu diesem Stimmungsindikator werden zurückblickend die tatsächlich getätigten Reisetage ermittelt.

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die Tourismuswirtschaft ist eine der Wachstumsbranchen der deutschen Wirtschaft. Sie sichert und schafft Arbeitsplätze und sorgt für umfangreiche zusätzliche Investitionen. Die Bruttowertschöpfung der Tourismusbranche beträgt laut Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ über 97 Milliarden Euro.

Unter Berücksichtigung indirekter und induzierter Effekte ergibt sich insgesamt eine dem Tourismus zurechenbare Bruttowertschöpfung von 214,1 Milliarden Euro. Dies entspricht 9,7 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung der deutschen Volkswirtschaft. Damit trägt der Tourismus in Deutschland mehr zur Wertschöpfung bei als etwa die Fahrzeugindustrie.

Die gesamten Konsumausgaben der Touristen in Deutschland betragen im Jahr 2010 278,3 Milliarden Euro, davon alleine 241,7 Milliarden Euro von inländischen Touristen.*

Die Deutschen gehören auch 2015 wieder zu den größten Nettodevisenbringern im internationalen Reiseverkehr. Die Reiseausgaben im Ausland entsprechen 4,4 Prozent des gesamten privaten Verbrauchs der Bundesbürger (2014: 4,4 Prozent).

Definition Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung gibt den Gesamtwert aller produzierten Waren und Dienstleistungen an, abzüglich der sogenannten Vorleistungen. Das sind alle Waren und Dienstleistungen, die während der Produktion verarbeitet oder verbraucht wurden.

Indirekte Effekte erfassen die Bruttowertschöpfung der Vorleistungsanbieter. Induzierte Effekte entstehen durch das Ausgeben von zusätzlichem Einkommen, das aus direkten und indirekten Effekten resultiert.

Tourismusbranche – mehr Mitarbeiter als in der Automobilindustrie



Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus-Branche

Fakten 2015 im Kurz-Überblick

- Anzahl der Urlaubsreisen: Laut FUR* 69,1 Mio., davon sind deutlich mehr als 40 Prozent Pauschal-/ Bausteinreisen, die mithilfe von Reiseveranstaltern/Reisebüros organisiert werden.
- Die überwiegende Mehrzahl der Veranstalterreisen buchen die Deutschen weiterhin im Reisebüro.
- Mit über 9.880 Reisebüros hat Deutschland bezogen auf die Zahl der Einwohner eines der dichtesten Reisebüro-netze weltweit.
- In Deutschland gibt es über 2.500 Reiseveranstalter.
- Anzahl der Reisenden (Urlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer): 53,4 Mio.* (Vorjahr 54,6)
- Reisehäufigkeit (durchschnittliche Anzahl der Reisen pro Reisendem): 1,3*
- Reiseintensität (Anteil der Bevölkerung, der reist): 77,1 Prozent*
- Rund 2,9 Mio. Beschäftigte arbeiten in Deutschland in der Tourismusbranche – damit sind sieben Prozent der Arbeitsplätze vom Tourismus abhängig.
- 436,4 Mio. Übernachtungen wurden im Gesamtjahr 2015 von In- und Ausländern in Deutschland gezählt.
- Gut 29 Prozent der Reisen der Bundesbürger haben Deutschland zum Ziel, rund 71 Prozent gehen ins Ausland. 8,1 Prozent der Reisen sind Fernreisen, rund 3 Prozent sind Kreuzfahrten, der Rest verteilt sich zu zwei Drittel auf Mittelmeerflugziele und ein Drittel auf Reisen mit dem Pkw in Nachbarländer.

Wie viele Menschen arbeiten bei Reisebüros und Veranstaltern?

2015 waren 68.904 (2014: 67.230) Personen bei deutschen Reisebüros und Reiseveranstaltern sozialversichert beschäftigt. Im Jahr 2015 haben 1.906 Jugendliche mit der Ausbildung zum Berufsbild des Tourismuskaufmann/-frau (2014: 1.887) sowie 402 (2014: 409) mit der Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit begonnen.

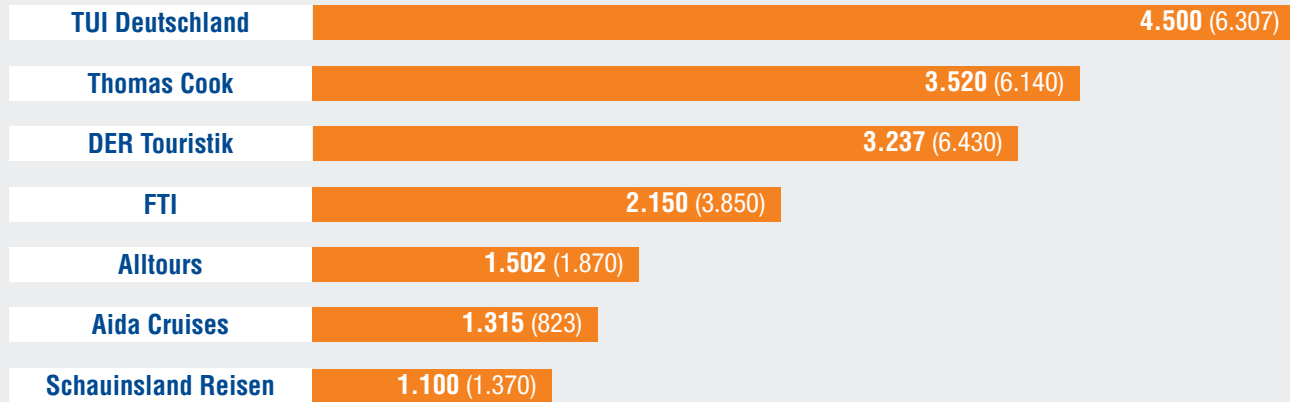
REISEBÜRO- UND REISEVERANSTALTER- MARKT IN DEUTSCHLAND

Perfekt umsorgt – Reiseveranstaltermarkt wächst

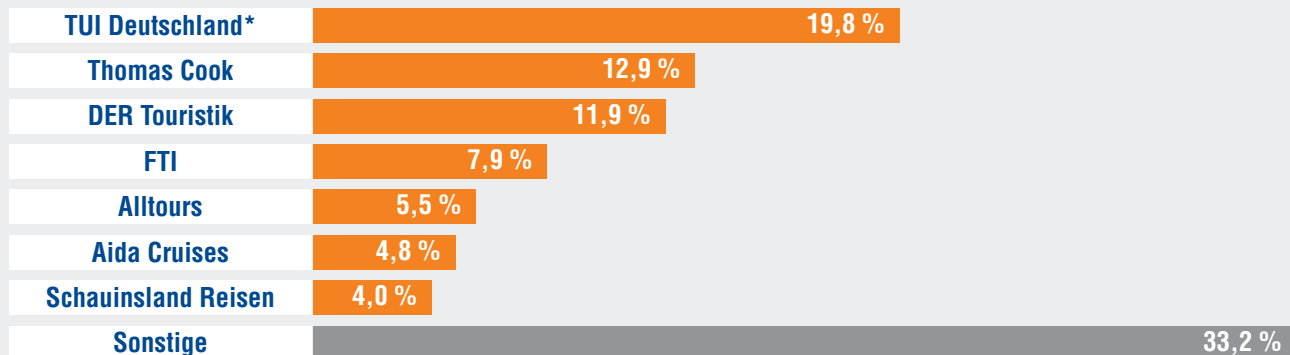


Die größten Reiseveranstalter in Deutschland

■ Umsatz in Mio. Euro (Teilnehmer in Tsd. im Jahr 2015)

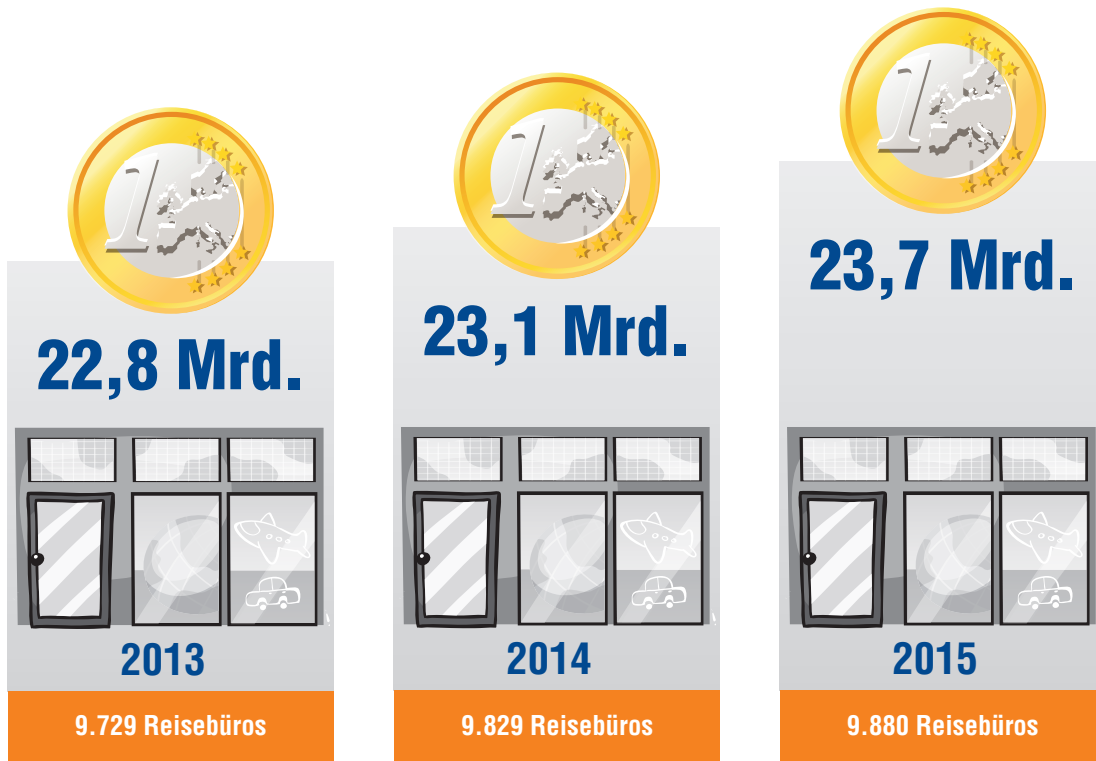


Marktanteile der Reiseveranstalter



Bezogen auf 27,3 Milliarden Euro Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter 2015

Ohne Reisebüro geht's nicht – mehr Umsatz und mehr Büros



Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?

	2014	2015
Klassische Reisebüros	2.393	2.384
Business Travel	802	790
Touristische Reisebüros	6.634	6.706
Summe Reisebüros	9.829	9.880
davon IATA-Agenturen	2.579	2.531
DB-Agenturen	2.267	2.280

Definitionen

- Klassisches Reisebüro:** Reisebüro mit mindestens einer Veranstalter- und mindestens einer Verkehrsträgerlizenz (DB- oder IATA-Lizenz)
Business Travel: Reisebüro/Dienstleister/Betriebsstelle eines Firmenreisedienstes, die überwiegend Dienstreise- und Geschäftsreisekunden bedienen
Touristisches Reisebüro: Reisebüro mit mindestens zwei Veranstalterlizenzen, ohne DB- oder IATA-Lizenz

Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?

Konsolidierte Umsätze aller Reisevertriebsstellen in Mrd. Euro	2014	2015
Gesamtumsatz	23,1	23,7
davon Privatkundengeschäft	15,8	16,2
Business Travel	7,3	7,5

Entwicklung des Reisebüromarktes

Auf die einzelnen Sparten verteilt, entfielen auf das Touristikgeschäft 16,2 Milliarden Euro und auf den Bereich Geschäftsreise rund 7,5 Milliarden Euro. Der Gesamtumsatz aller Reisebüros lag mit 23,7 Milliarden Euro rund 3 Prozent über dem hohen Vorjahresniveau. Die Anzahl der stationären Reisebüros ist 2015 auf insgesamt 9.880 angestiegen.

Umsatz in Mrd. Euro



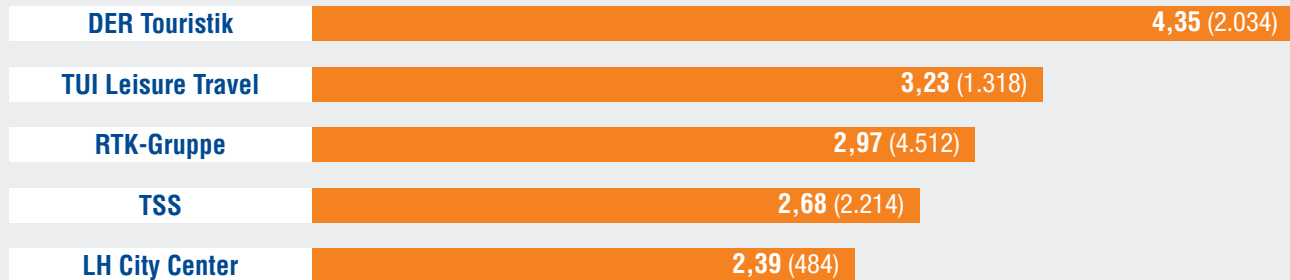
Anzahl



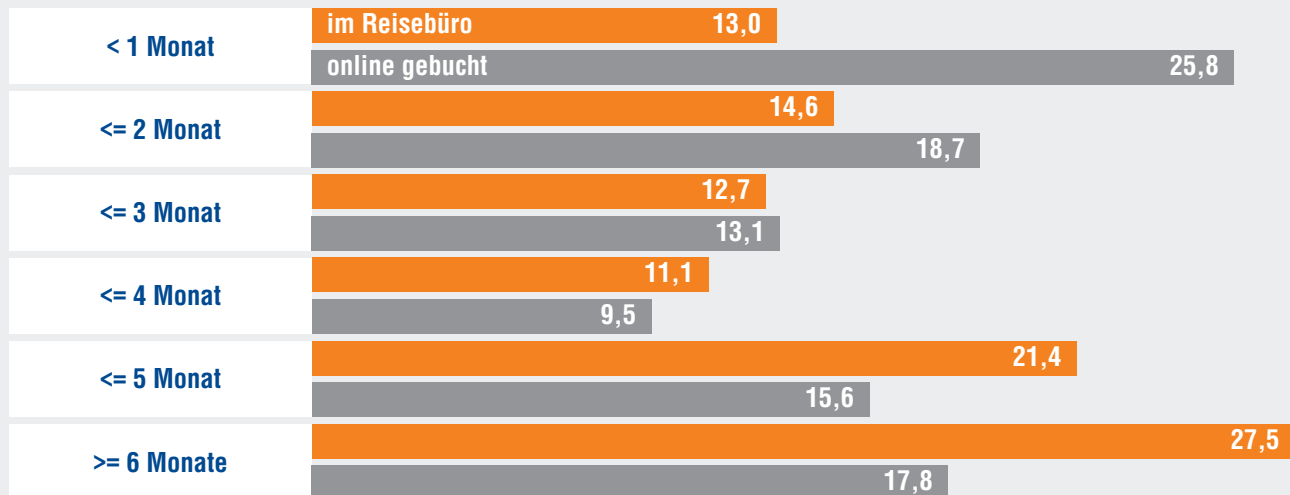
Quelle: Vorläufige Hochrechnung 2015, DRV-Vertriebsdatenbank

Die fünf größten Reisebüroketten 2014

■ Umsatz in Mrd. Euro (Vertriebsstellen)



Anteil Früh- und Spätbucher 2015



Reisen im stationären Reisebüro wurden durchschnittlich 113 Tage vor Reisebeginn gebucht, online gebuchte Reisen 79 Tage.

Reisebürodichte nach Bundesländern

Anzahl Reisebüros je 100.000 Einwohner

(Basis: Klassische Reisebüros und Touristische Reisebüros ohne sonstige Buchungsstellen)

Sachsen	15,1
Thüringen	15,0
Bremen	13,4
Sachsen-Anhalt	12,2
Saarland	11,8
Berlin	11,7
Brandenburg	11,5
Nordrhein-Westfalen	11,4
Hessen	11,4
Ø Deutschland	11,2
Bayern	10,8
Hamburg	10,7
Rheinland-Pfalz	10,5
Baden-Württemberg	10,3
Mecklenburg-Vorpommern	10,2
Niedersachsen	10,1
Schleswig-Holstein	9,0

Anzahl der Reisevertriebsstellen*

Typ	2014	2015
Kette	1.618	1.643
Franchise	1.733	1.768
Kooperation	5.045	5.059
Systemgebundener Vertrieb	8.396	8.470
ungebundene Reisebüros	631	620
Gesamtmarkt	9.027	9.090

Erläuterung: Zum systemgebundenen Vertrieb zählen Reisebüros, die einer Reisebüro-Kette, einem Reisebüro-Franchisesystem oder einer Reisebürokooperation angehören.

Flugticket-Umsatz der IATA-Linienfluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland

In Deutschland über das Abrechnungssystem Billing and Settlement Plan (BSP) des internationalen Luftfahrtverbands IATA abgewickelte Flugticketumsätze:

2015	11,3
2014	11,3
2013	11,4
2012	11,4
2011	10,6

Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment in Deutschland

Umsätze 2014, in Mrd. Euro

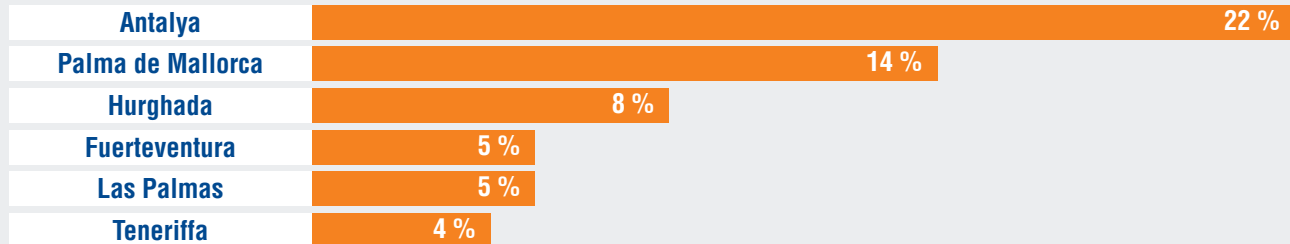
BCD Travel	1,76
Lufthansa City Center (LCC)	1,22
FCM (DER) / Derpart	1,11
Carlson Wagonlit (CWT)	0,96

Nicht aufgelistet sind: American Express, First Business Travel und HRG Germany, die keine Zahlen veröffentlichen. Nach Schätzungen liegen deren Umsätze jeweils unter einer Milliarde Euro. Zahlen für 2015 werden Mitte 2016 veröffentlicht.

Der Online-Reisemarkt

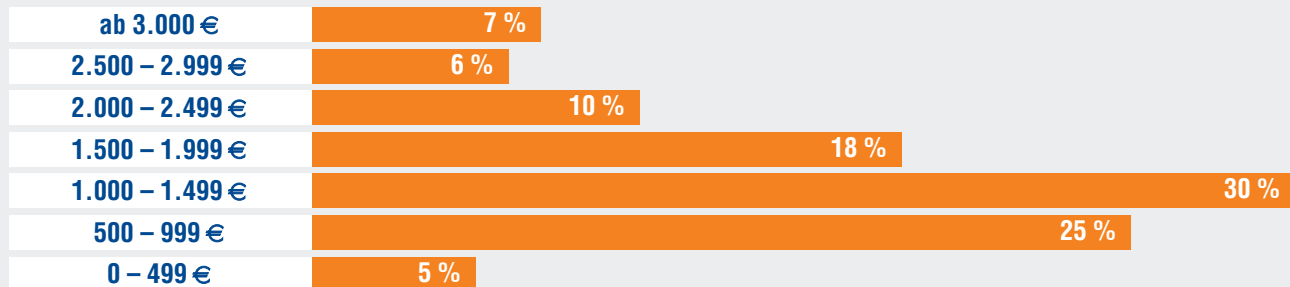
Pauschalreisen und touristische Einzelleistungen

Die wichtigsten Zielflughäfen bei Online-Buchungen (Anteile)



Der Markt der Online-Reisebüros: Nach Erhebungen der Touristik-Fachzeitschrift „FWW“ gab es 2014 knapp 20 größere Online-Reiseportale in Deutschland, die einen nennenswerten Umsatz erzielten sowie ein umfassendes und neutrales Sortiment anboten. Nach Schätzungen haben diese Online-Reisebüros mit dem Verkauf von Flugtickets, Bahnfahrkarten, Mietwagen, Übernachtungen und Urlaubsreisen rund acht Milliarden Euro Umsatz erzielt (konkrete Angaben dazu und zur Höhe der Rentabilität machten die Unternehmen nicht). Im Gesamtumsatz enthalten sind hierbei auch die Umsätze, die stationäre Reisebüros über das Internet erzielen. Gebucht werden online vornehmlich Einzelleistungen wie Nur-Flug, Bahntickets oder Hotelübernachtungen.

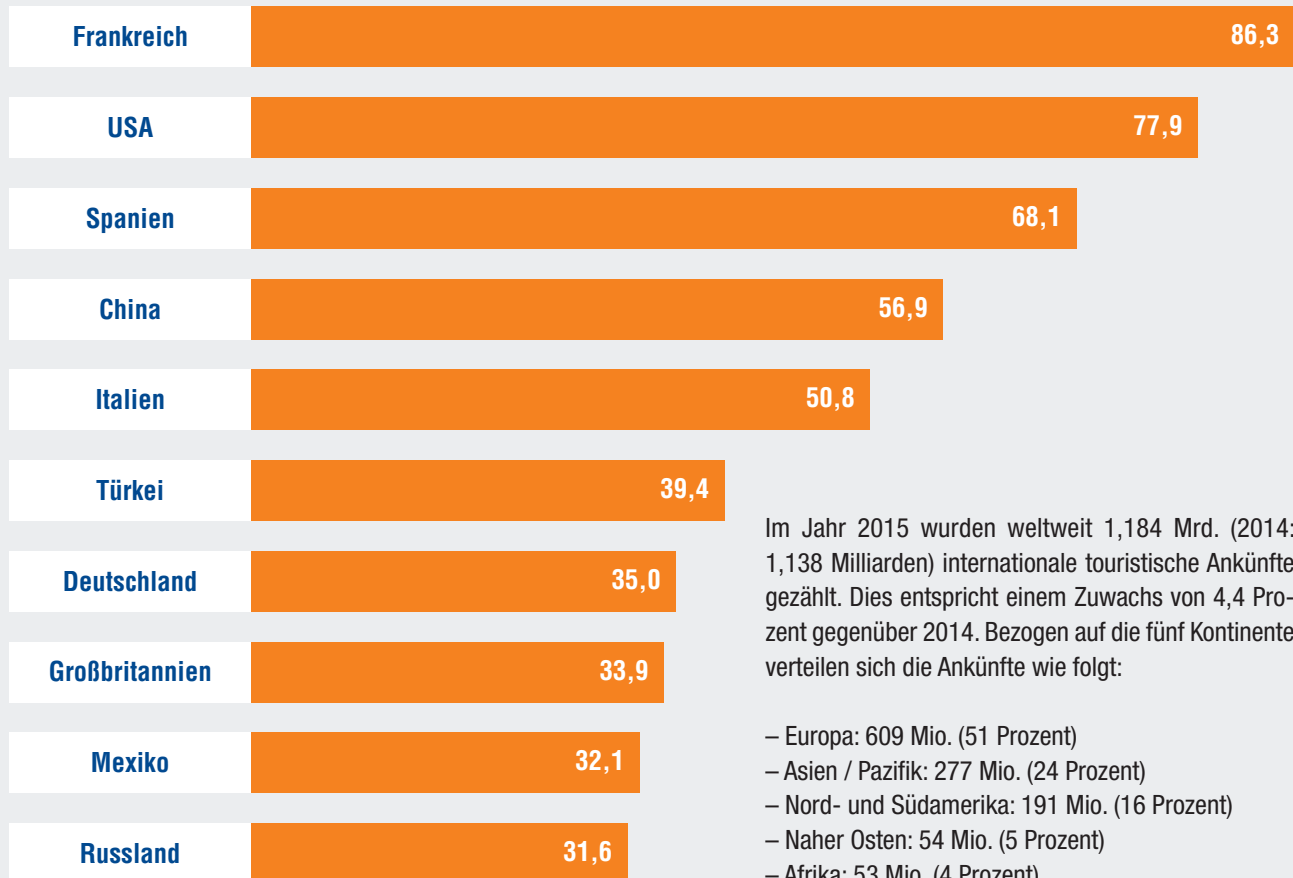
Wieviel geben die Kunden pro Online-Buchung aus?



REISEZIELE IM IN- UND AUSLAND

Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen

Besucher im Jahr in Mio.*



Im Jahr 2015 wurden weltweit 1,184 Mrd. (2014: 1,138 Milliarden) internationale touristische Ankünfte gezählt. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,4 Prozent gegenüber 2014. Bezogen auf die fünf Kontinente verteilen sich die Ankünfte wie folgt:

- Europa: 609 Mio. (51 Prozent)
- Asien / Pazifik: 277 Mio. (24 Prozent)
- Nord- und Südamerika: 191 Mio. (16 Prozent)
- Naher Osten: 54 Mio. (5 Prozent)
- Afrika: 53 Mio. (4 Prozent)

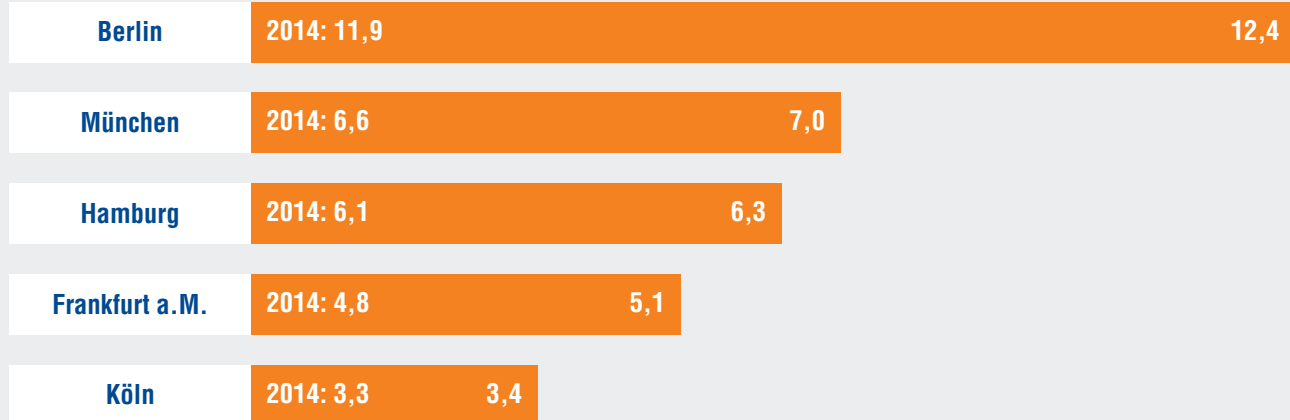
Die meisten Besucher weltweit zählte – wie schon seit vielen Jahren – auch im Jahr 2015 wieder Frankreich.

Städtetourismus

Nicht nur die internationalen Metropolen, sondern auch Deutschlands Städte sind seit Jahren Anziehungspunkte für eine wachsende Zahl von Reisenden aus aller Welt. Sie sind zu beliebten Kultur-, Event-, Freizeit- und Shopping-Metropolen geworden. Auch im Jahr 2015 war wieder ein zunehmendes Interesse an den Top-5-Städtereisezielen in Deutschland festzustellen.

Die 5 beliebtesten Städtereiseziele von In- und Ausländern in Deutschland

nach Gästeankünften, in Mio. Besucher



Reiseweltmeister unterwegs

69,1 MILLIONEN

**LANGE URLAUBSREISEN
DER DEUTSCHEN**



Über 70 Prozent davon ins Ausland

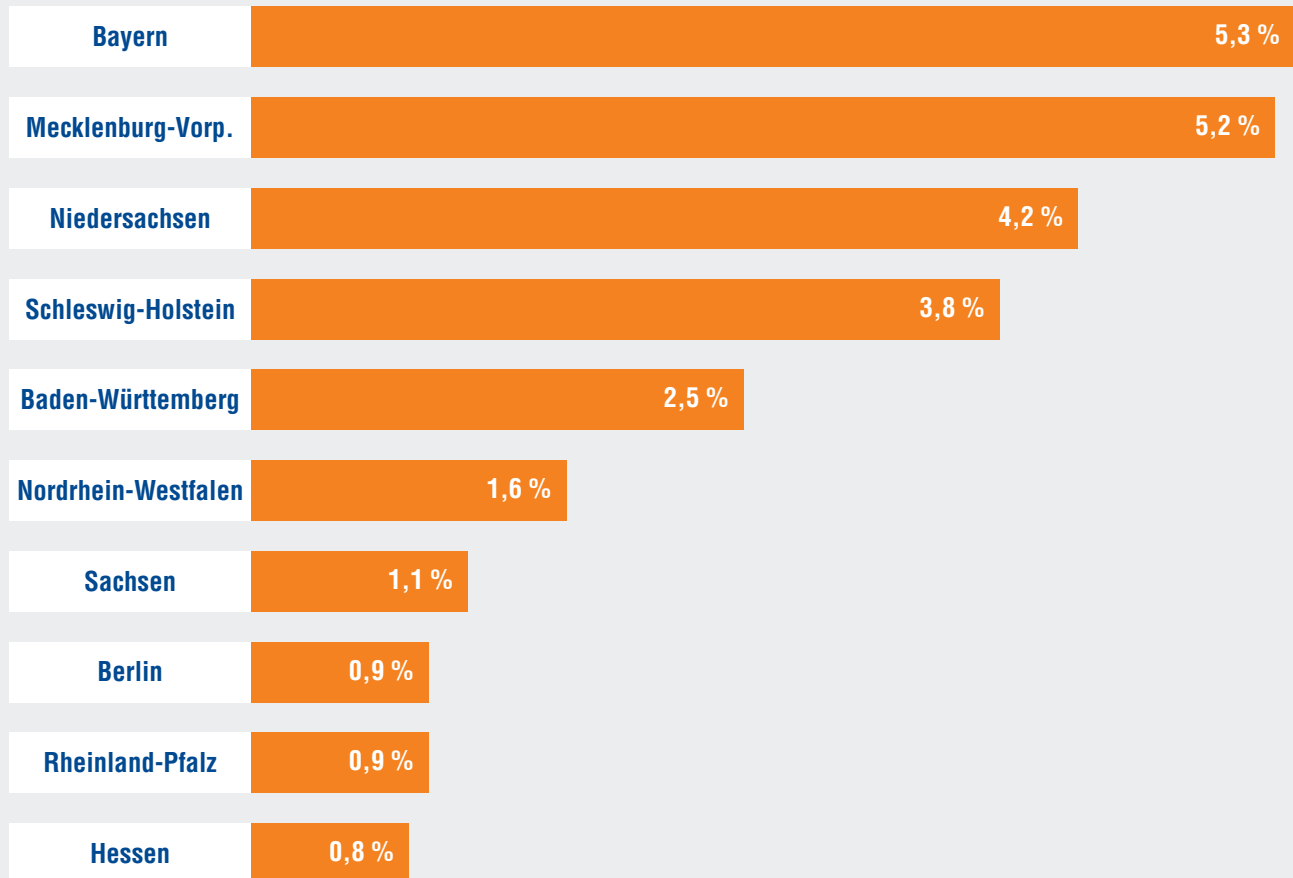
Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?

Anzahl der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer

Gesamt	69,1 Mio. Reisen
davon Deutschland:	28,9 %
Ausland:	71,1 %
– Mittelmeer (Regionen direkt ans Mittelmeer angrenzend)	37,0 %
– Westeuropa (GB, IRL, F, NL, CH, A)	12,8 %
– Osteuropa (H, CZ, PL, RUS usw.)	7,3 %
– Skandinavien (DK, N, S, FIN)	2,8 %
– Fernreisen	8,1 %
– Kreuzfahrten	3,1 %

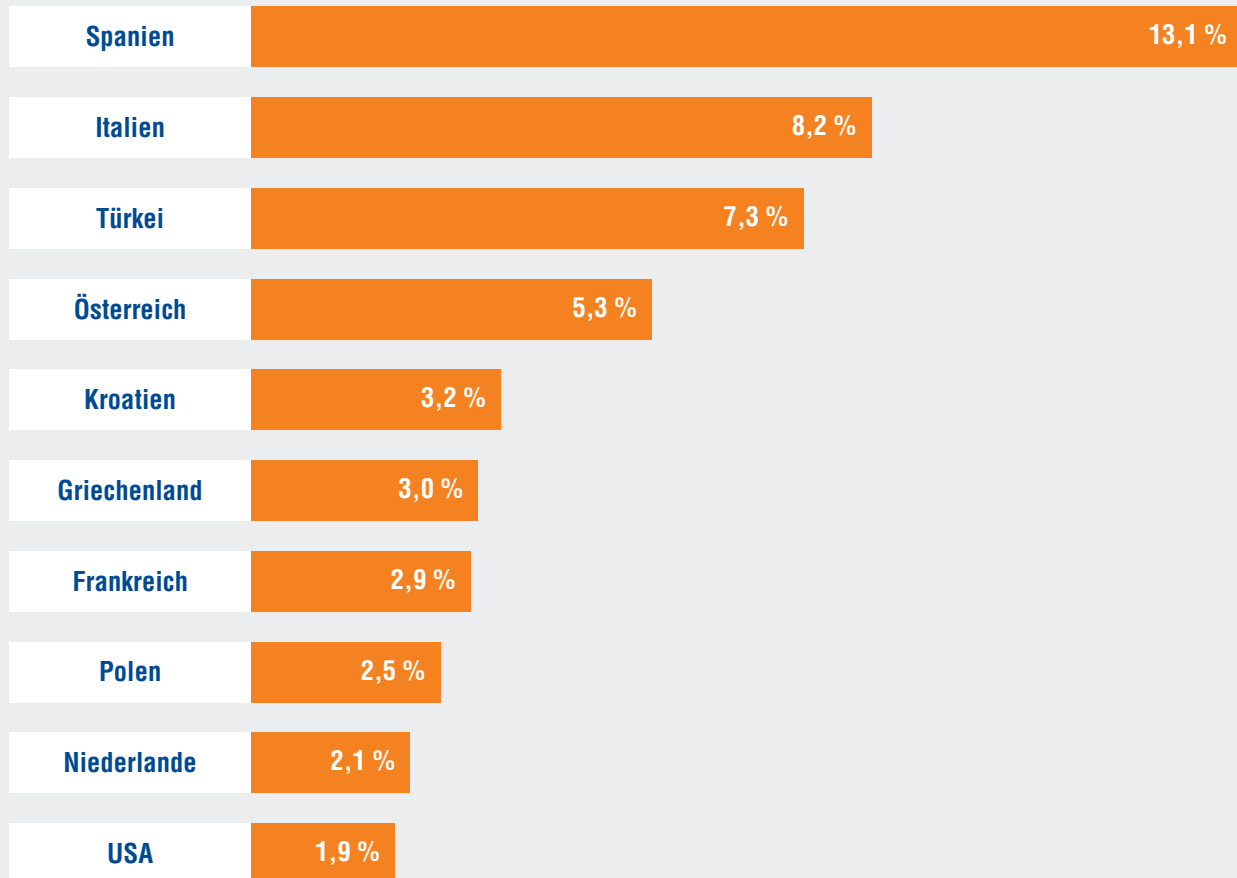
Die 10 beliebtesten Inlands-Urlaubsreiseziele der Deutschen

Anteile an allen Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer



Die 10 beliebtesten Auslands-Urlaubsreiseziele der Deutschen

Anteile an allen Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer



Reiseeinnahmen und Reiseausgaben

Einnahmen



33,0* Mrd. Euro
Die Welt liebt
Deutschland

Ausgaben



71,5* Mrd. Euro
Die Deutschen
lieben die Welt

Ausgaben der Deutschen für ihre Auslandsreisen

Nach vorläufigen Schätzungen zum Drucklegungstermin lagen die Ausgaben der Deutschen für Auslandsreisen 2015 um 1,7 Prozent über dem hohen Niveau des Jahres 2014 (69,9 Milliarden Euro).

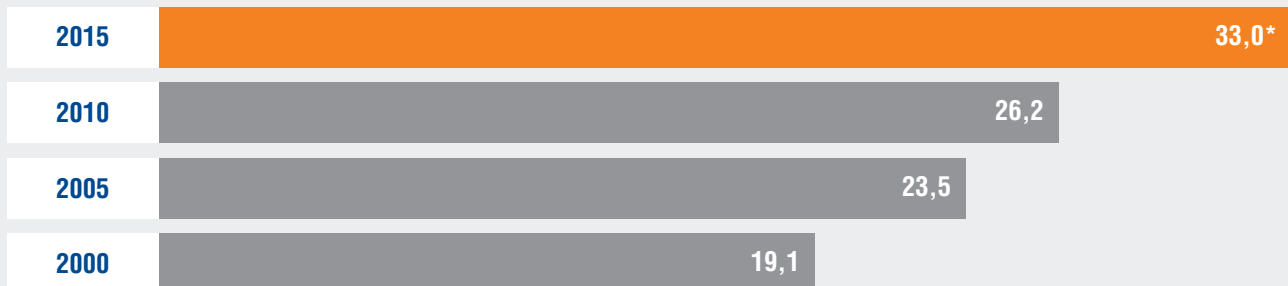
Ausgaben in Mrd. Euro



Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr

Die Einnahmen Deutschlands aus dem internationalen Reiseverkehr konnten um 1,2 Prozent auf nun 33 Milliarden Euro gesteigert werden.

Einnahmen in Mrd. Euro

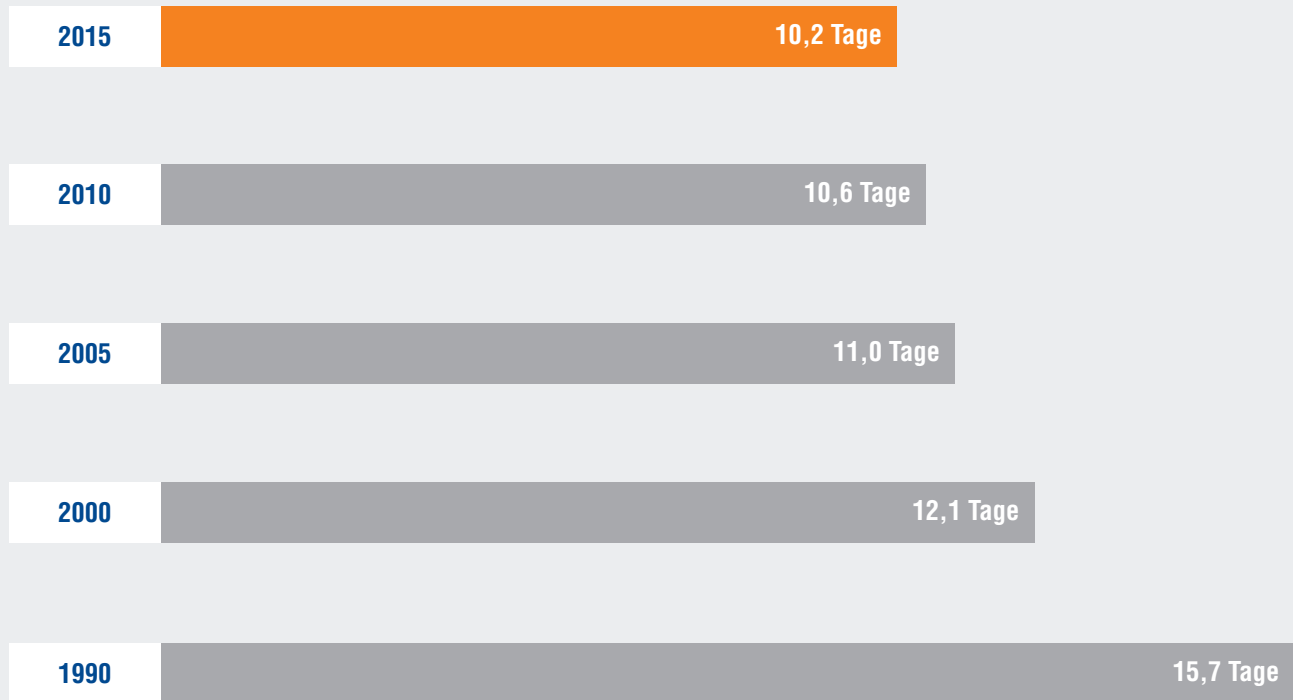


Durchschnittliche Reisedauer 2015



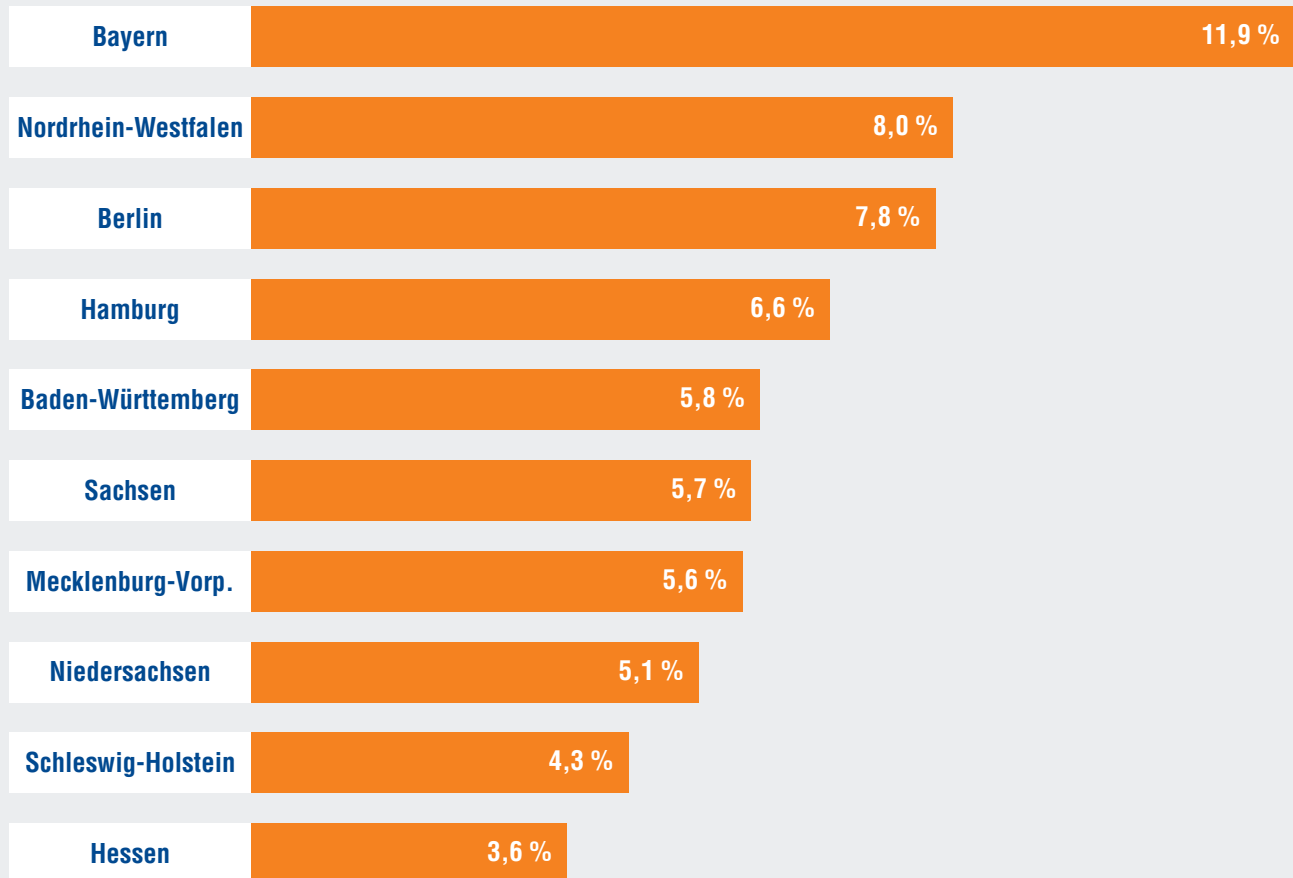
Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?

Ø Aufenthaltsdauer in Tagen



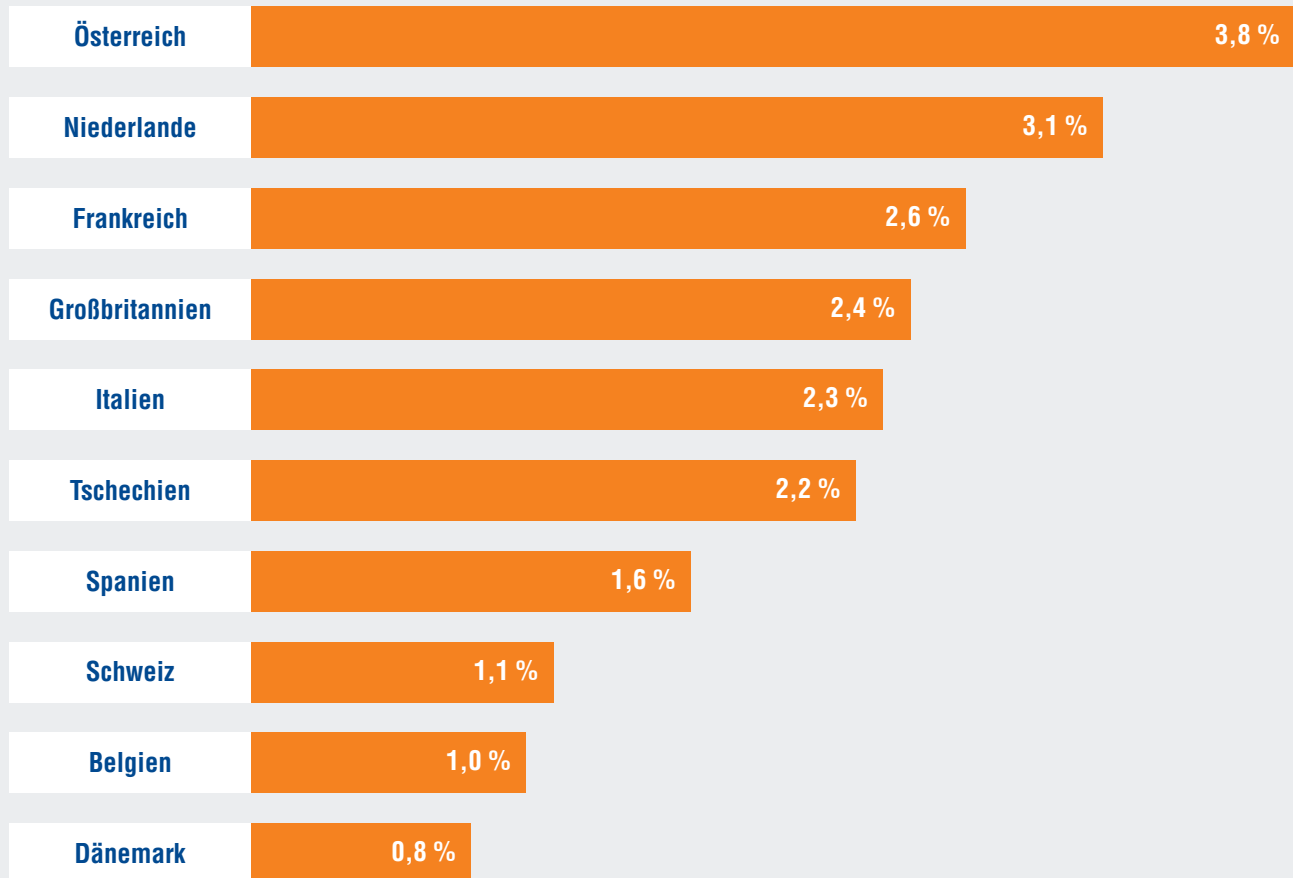
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Inland

Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage



Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Ausland

Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage



Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland

Reisedauer zwei bis vier Tage

Gesamt	77,1 Mio. Reisen
Inland	55,1 Mio. (75 %) darin 26,5 Mio. (36 %) Städtereisen
Ausland	18,8 Mio. (25 %) darin 7,0 Mio. (10 %) Städtereisen

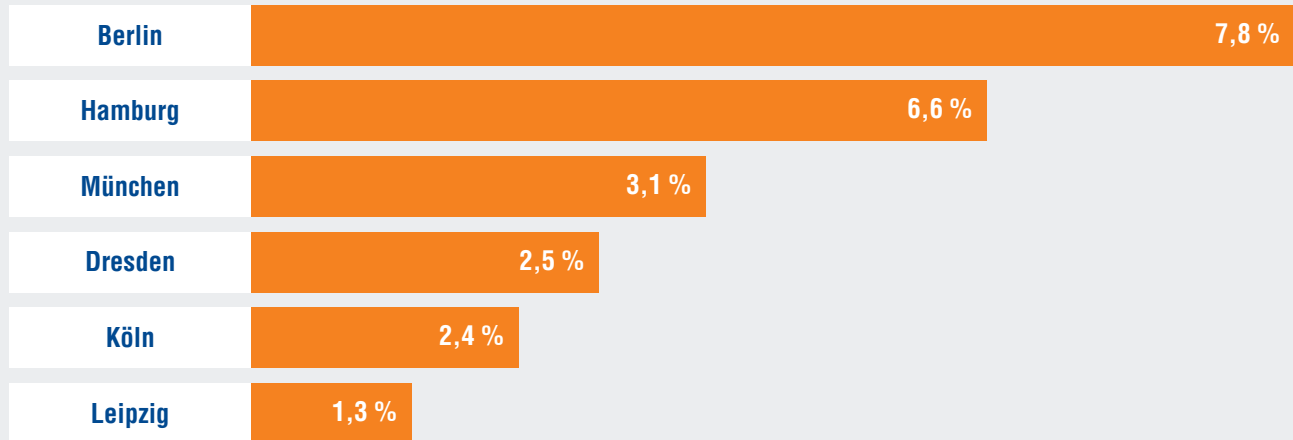
Die Tagesreisen der Deutschen 2015

Anzahl der eintägigen Privatreisen in Tsd.

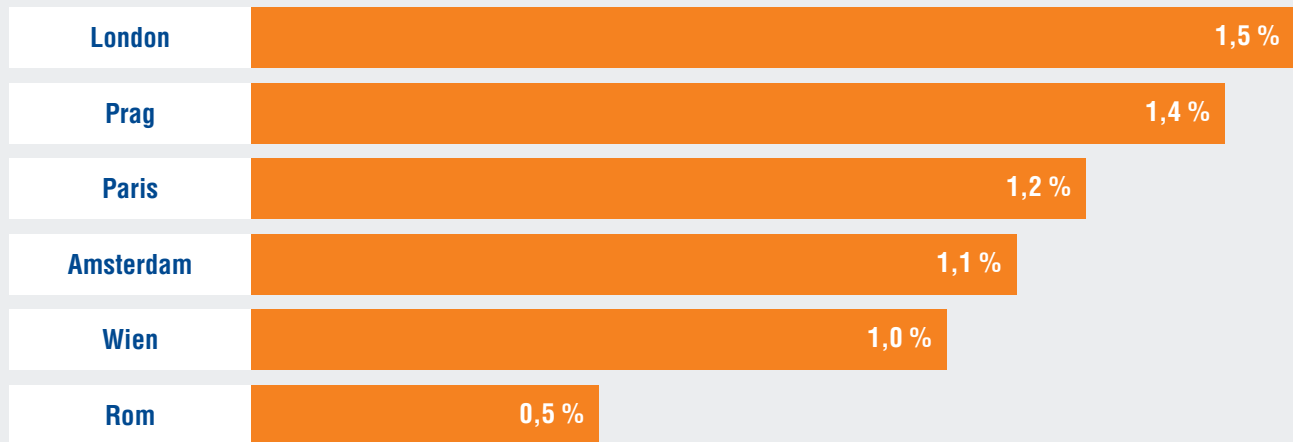
Total	517.503
Deutschland	484.795
Ausland	32.708

Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen

Inlandsziele: Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage



Auslandsziele: Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage



Übernachtungen in Deutschland

Die Gesamtzahl der Übernachtungen in Deutschland lag mit 436,4 Millionen (2014: 424,0 Millionen) um 12,4 Millionen (plus 3,0 Prozent) über dem Vorjahr. Die Zahl der Übernachtungen von deutschen Besuchern nahm um 8,2 Millionen Übernachtungen auf jetzt 356,7 Millionen zu, die Übernachtungen ausländischer Besucher lagen mit 79,7 Millionen um 4,2 Millionen (plus fünf Prozent) über dem Wert von 2014.

Übernachtungen deutscher Besuche

2015 356,7 Mio.

2014 348,5 Mio.

Übernachtungen ausländischer Besucher

2015 79,7 Mio.

2014 75,5 Mio.

Hotelmarkt in Deutschland

Kennzahlen im Überblick

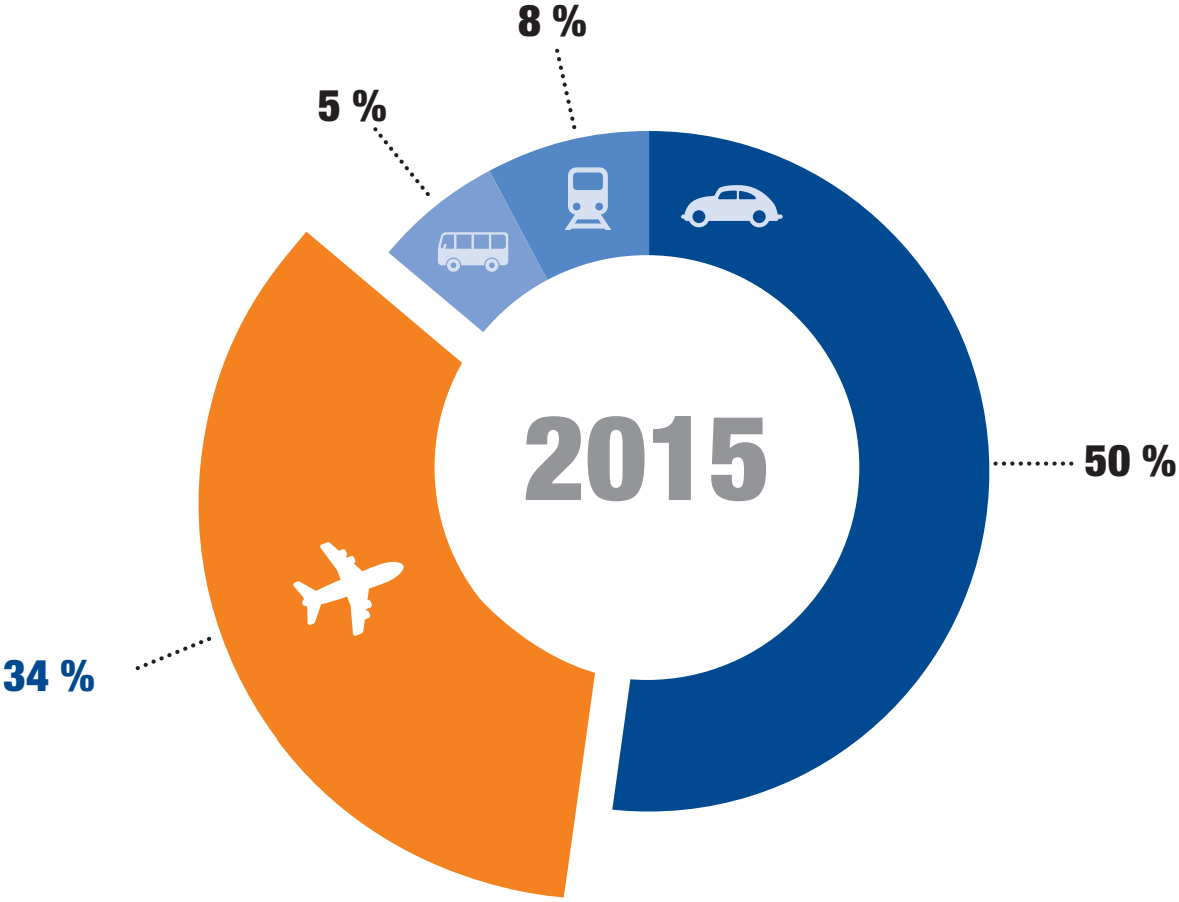
Anzahl der Betriebe 33.790

Anzahl der Betten / Zimmer 1.721.520 / 949.900

Durchschnittl. Zimmerauslastung / Zimmerpreis 70,1 % / 87,00 €

REISEVERKEHRS- MITTEL

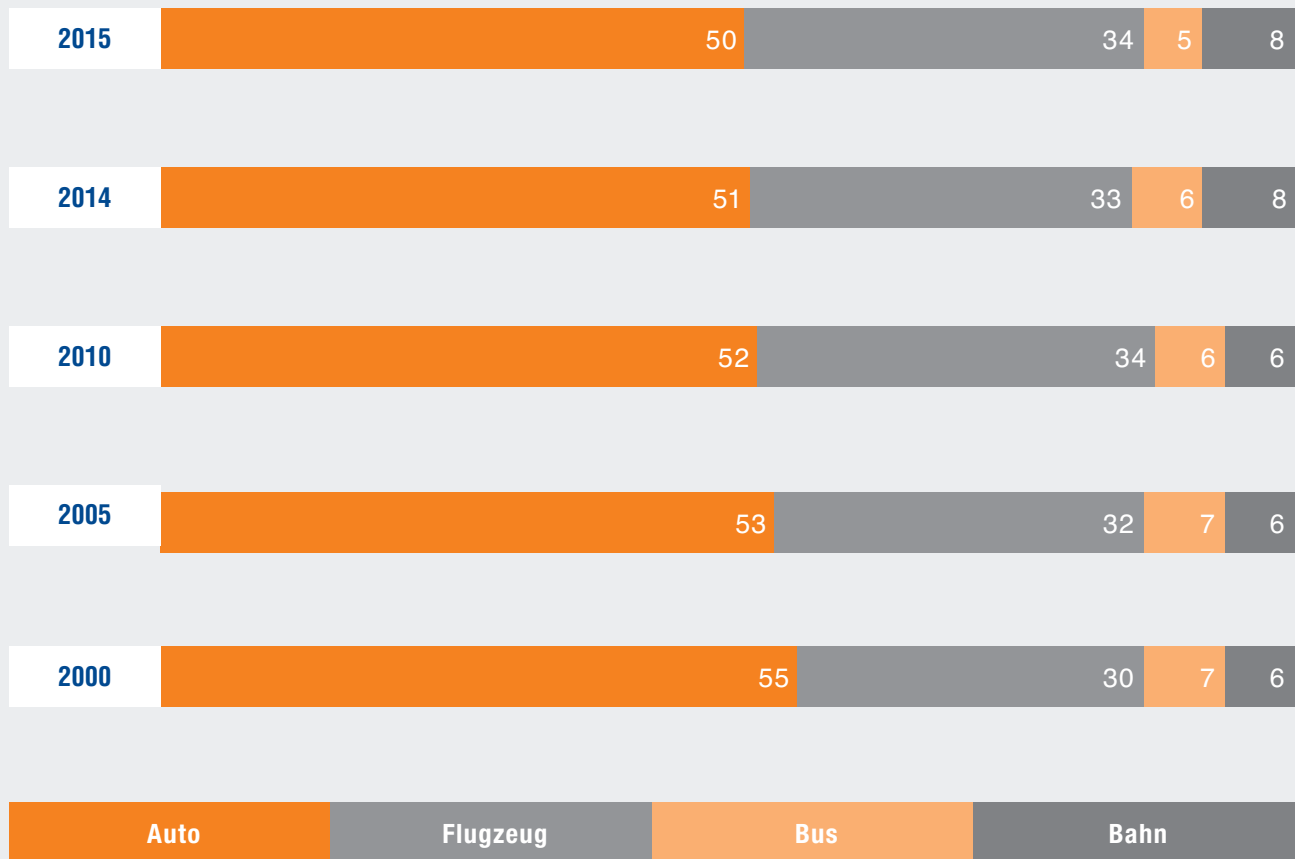
Mit welchen Verkehrsmitteln reisen die Deutschen



Welches sind die beliebtesten Reiseverkehrsmittel?

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, in Prozent

(Veränderte Berechnungsmethodik ab 2010)



Differenz zu 100 Prozent: andere Verkehrsmittel wie z.B. Kreuzfahrten
Quelle inklusive Grafik Seite 35: GfK-TravelScope

Das Passagieraufkommen im Flugverkehr

Im Jahr 2015 starteten oder landeten auf deutschen Flughäfen insgesamt 216,0 (2014: 207,7) Millionen Fluggäste (Doppelzählung: Hin- und Rückflüge separat nach IATA-Standard). Das sind 8,3 Millionen Fluggäste mehr als 2014 und entspricht einem Zuwachs von 3,9 Prozent. Das Wachstum beträgt im innereuropäischen Luftverkehr 4,3 Prozent sowie im Intercont-Verkehr 4,3 Prozent. Trotz schwieriger politischer Rahmenbedingungen im innerdeutschen Flugverkehr gab es ein leichtes Wachstum von 1,7 Prozent.



Die 5 größten Flughäfen in Deutschland

Anzahl der Passagiere (Doppelzählung: Hin- und Rückflüge separat nach IATA-Standard):



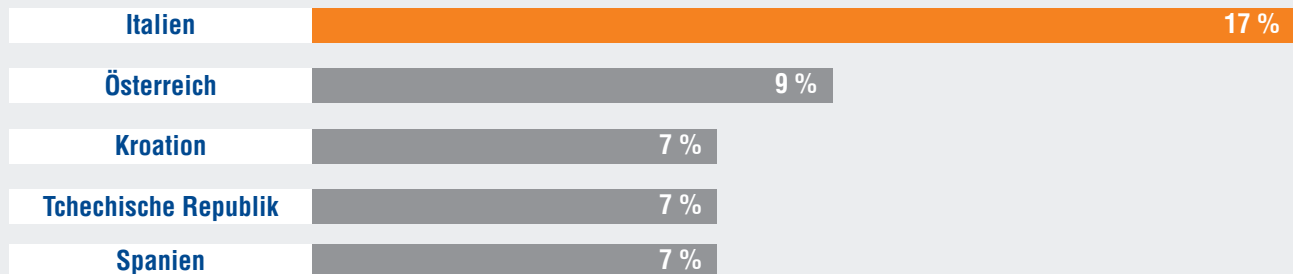
Verkehrsleistung der Eisenbahnen in Deutschland

Die Eisenbahnen in Deutschland beförderten folgende Passagiere:



Die Entwicklung des deutschen Busreisemarktes 2014

Die Top-Reiseziele der Deutschen in Europa 2014:



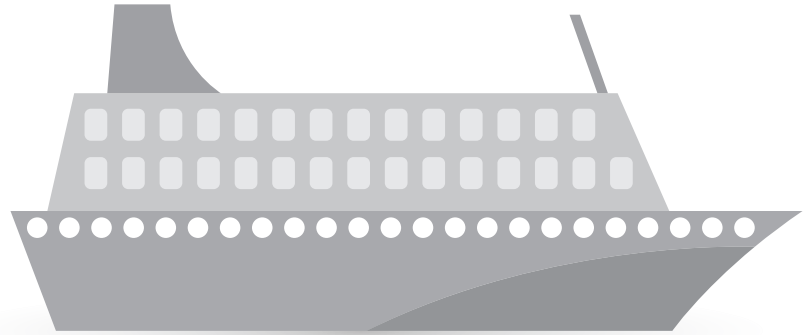
Quelle: Statistisches Bundesamt, *vorläufige Zahlen: Stand Februar 2016

Quellen: Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (BDO) und Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) Reiseanalyse 2015 (Auswertungen für RDA)

Boom-Markt Kreuzfahrten: Immer mehr Passagiere auf Flüssen und Meeren

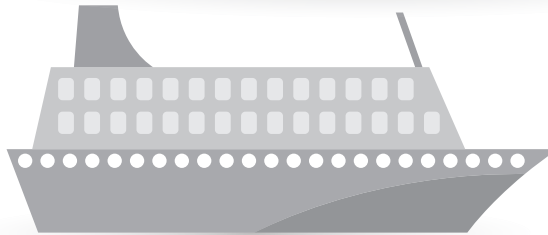
2,2 Mio.

2015



1,7 Mio.

2010



965.000

2005



567.000

2000



309.000

1995



710 %

Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland

Die beliebtesten Fahrtgebiete: Hochseekreuzfahrten – Mittelmeerregion, Nord- und Westeuropa (einschließlich Ostsee), Nordland, Atlantik und Kanarische Inseln; Flusskreuzfahrten – Rhein, Donau. Ab 2013 Umstellung der Datenerhebung. Die Zahlen der Vorjahre sind nur eingeschränkt vergleichbar! Bis 2012 Umsatz teilweise mit Anreise ausgewiesen.

Hochseekreuzfahrten	2014	2015
Umsätze	2,7 Mrd. €*	2,9 Mrd. €*
Passagierzahlen	1.771.437	1.812.968
Ø Reisepreis	1.530 €*	1.580 €*
Ø Reisedauer	8,8 Nächte	8,7 Nächte

Flusskreuzfahrten	2014	2015
Umsätze	396 Mio. €*	435 Mio. €*
Passagierzahlen	415.858	423.635
Ø Reisepreis	952 €*	1.027 €*
Ø Reisedauer	7,0 Nächte	7,2 Nächte

Quellen inklusive Grafik auf Seite 39: DRV-Kreuzfahrtenmarktstudie (verschiedene Jahrgänge); Hochseezahlen – CLIA Deutschland, Flusszahlen – IG RiverCruise

* Umsatz ohne Anreise: Ticketerlös ab/bis Hafen

GESCHÄFTSREISE- MARKT

Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2014

	2013	2014
Anzahl	171,1 Mio.	175,8 Mio.
Ø Dauer	2,1 Tage	2,1 Tage
Gesamtkosten	48,2 Mrd. €	49,2 Mrd. €
davon nach Betriebsgröße: 10 – 500 Mitarbeiter	38,3 Mrd. €	38,8 Mrd. €
über 500 Mitarbeiter	9,9 Mrd. €	10,4 Mrd. €
Ø Kosten	310 €	307 €
Kosten pro Person / Tag	148 €	146 €
Anzahl Übernachtungen Geschäftsreisen gesamt	61,4 Mio.	63,7 Mio.

Gesamtkosten für Geschäftsreisen nach Bereichen

Flug	12,5 Mrd. € (25,5 %)
Übernachtung	12,5 Mrd. € (25,5 %)
Bahn	9,2 Mrd. € (19,0 %)
Verpflegung	6,3 Mrd. € (13,0 %)
Sonstige	5,0 Mrd. € (10,0 %)
Mietwagen	3,7 Mrd. € (7,5 %)

TOP 6-Kongressländer weltweit 2014



01 USA
831 Messen und Kongresse

02 DEUTSCHLAND
659 Messen und Kongresse

03 SPANIEN
578 Messen und Kongresse

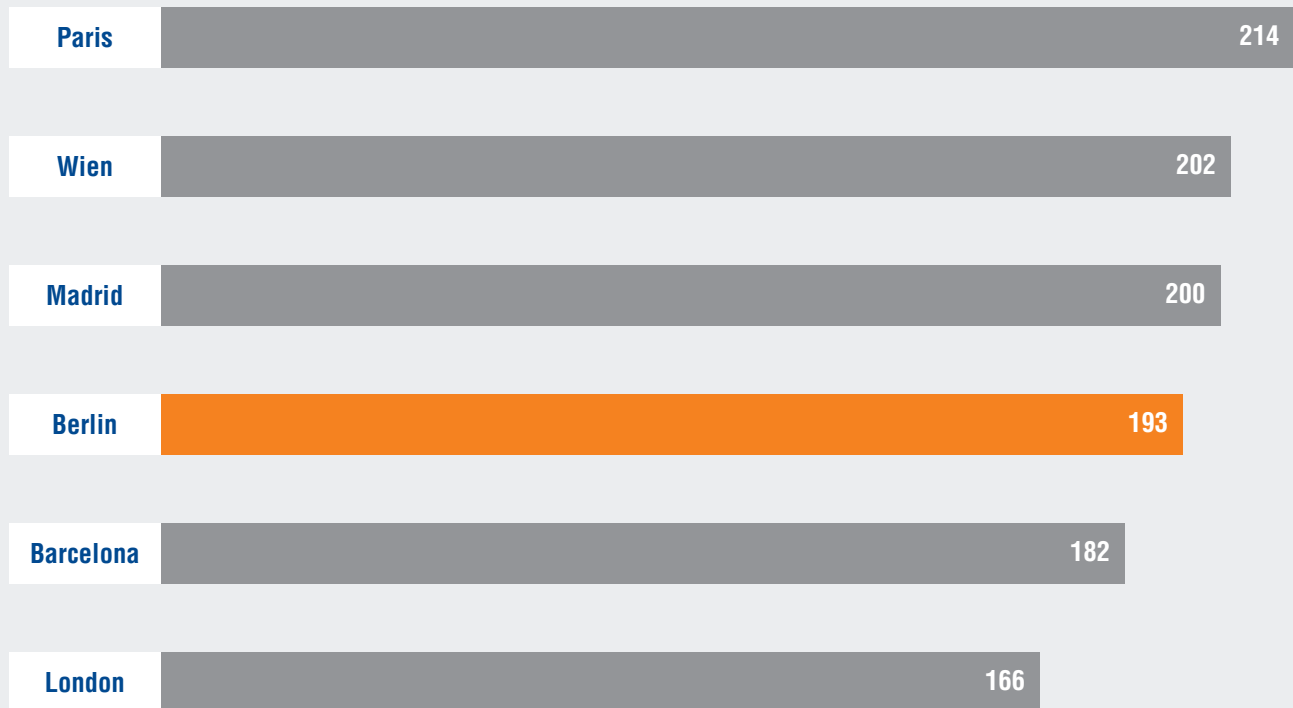
04 GROßBRITANNIEN
543 Messen und Kongresse

05 FRANKREICH
533 Messen und Kongresse

06 ITALIEN
452 Messen und Kongresse

Ranking Kongressstädte weltweit 2014

Mit 193 internationalen Kongressen im Jahr 2014 ist Berlin wieder Deutschlands wichtigste Kongressstadt, gewann im internationalen Ranking den vierten Platz zurück und stieg vom fünften Platz auf.



Impressum

Der DRV repräsentiert die Reiseveranstalter und Reisebüros aller Organisationsformen und Größen, ebenso wie die Leistungsträger (Anbieter von Einzelleistungen in der Reisebranche) und die ausländischen Fremdenverkehrsämter gegenüber der Politik und der Wirtschaft im In- und Ausland. Er informiert die Öffentlichkeit über die Vorteile der Veranstalterreise sowie des professionellen Reisevertriebs und stärkt die organisierte Urlaubsreise sowie die professionell gemanagte Geschäftsreise.

Über 90 Prozent des Umsatzes des deutschen Reisebüro- und Reiseveranstaltermarktes werden von den Mitgliedern des Branchenverbandes erwirtschaftet. Mitgliedsunternehmen vom inhabergeführten Einzelunternehmen bis zum börsennotierten internationalen Konzern machen den DRV zu einem der weltweit größten und einflussreichsten Verbände der Reisebranche.

Präsident

Norbert Fiebig

Hauptgeschäftsführer

Dirk Inger

Leiter Kommunikation

Torsten Schäfer

Pressekontakt

Sibylle Zeuch, Pressesprecherin

E-Mail presse@drv.de

Internet www.drv.de/pressecenter

Facebook www.facebook.com/DRV.de





DRV Deutscher ReiseVerband e. V.

DRV German Travel Association

Schicklerstraße 5 – 7, 10179 Berlin

Deutschland / Germany

Telefon +49 30 28406-0, Telefax +49 30 28406-30

Internet www.drv.de, www.facebook.com/DRVde